

...hing zu. Davon ward ich. Und lieb sie sollen.
Aber Beth Sara zu Abimelech das wachst im Traum, und sprach zu ihm diese
das du bist das todet und das weisest willen. Das du genommen hast
von sie ist ein weib mannes ohe weis, Abimelech aber sprach sie nicht es
: weisest, und sprach ferner, weil du dan dich ein gewaltt thut erweing,
fart er nicht zu mir gesaget, Das ist meine geschwester, und sie hat auch
gesagt, er ist mein bruder, habe ich das das gesagen mit ein falschem
fremden, und Unschuldigen fenden.

Und gar sprach zu ihm im Traum, ich weis auch, das du mit ein falschem
fremden das gesagen hast, darumb habe ich dich auch befrist, das du nicht weis:
: dar mich thundigest. Und habe dir nicht zugegeben, das du die weisheit
: hast. Da gib mir das weisheit sein weib wieder, dan er ist ein prophet
und hat in sich dich liden, so wirst du lebendig werden, also du aber sie
nicht wieder gibst, so weisste, das du das todet werden wirst, und alle
was dein ist.

Da sind Abimelech das inorgent sein auf, und rief allen seinen knecht
und saget ihnen dieses alles für ihm horen, und die knechte suchten
sie sehr, und Abimelech rief Abimelech an, und sprach zu ihm, darumb
habe ich das das gesagen, und was habe ich an dir gesündigt, das du
so eine große sünde verthust auf mich und mein weib bringen, du
hast mit mir gesandelt, nicht wie man sol, und Abimelech sprach
wider zu Abimelech, was hast du gesagen, das du schickst gesagen hast.

Abimelech sprach, Ich dacht, weil du ist kein gott fündt an dieser orten,
und werden mich und mein weib weisheit willen erweingene, und ist sie
weisheit meines geschwester, dan sie ist meine wirtin, aber
nicht meiner wirtin, und ist mein weib werden, da mich aber
gott aus meinem wirtin lausst werden sich, sprach ich zu dir, die
darm freyheit gibt an mir, das was wir für den man du von mir
saget ist sey dein bruder.

Da nam Abimelech des weisheit und kinder, knacht und magd, und gab sie
Abimelech und gab ihm wieder sein weib Sara, und sprach, hole da
mein land pacht dir offen, weisste was dir gesaget, und sprach zu
Sara, diese da ist fabe deinem bruder thundig gegeben,
diese das sol dir sein darto dan zungen sein, für alle die bey dir
stand, und allenthalten, und das weisste fere krafft.

Abimelech aber betrat zu Gott, da schickte gott Abimelech, und sein weib
und seine magd, das sie kinder gebären, dan dan ferner farte zürion:
für hart verflohen, alle wirtin das schickte Abimelech, und Sara
Abimelech weisheit willen.

XXXI

Und der kere schickte seinen Sara, wie sie gesaget hatte, und set mit
ich, wie er gesaget hatte, und Sara ward frey, und gebahr Abimelech
sinnen dan in seinem alder, und die kere die in gott gesaget hatte
und z.